

üK für Kandidaten*innen FaBe Nachholbildung Kind nach Art 32

Im überbetrieblichen Kurs (üK) trainieren Sie unter Anleitung von Kursleitenden aus der Praxis die beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sammeln Erfahrungen und reflektieren daraus Ihre Erkenntnisse.

Die üK sind Teil der Ausbildungsmodule der BFS und beziehen sich auf die Bildungsverordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung Fachfrau*mann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). <https://www.zodas.ch/berufsbildung/uek/>

Thema	Tage	Ausbildungsjahr
Selbstwirksamkeit, -bestimmung & Esssituationen als Betreuungselement	2	1
Säuglinge und (Klein)kinder	2	1
Entwicklungsorientierte Inklusion und Gruppenprozesse	2	1
Beziehungsgestaltung:		
- Schwerpunkt Nähe und Distanz	1	1
- Schwerpunkt Risikofaktoren	2	1
- Vertiefungsmodul	2	2
Erste Hilfe	1	2
Kreativität und Medien	2	2
Bewegung und Spiel	2	2

Kind- Modul 1

b6/f1/f2: Selbstwirksamkeit, -bestimmung & Esssituationen als Betreuungselement

Der Kurs ermöglicht, durch gezielte Beobachtungen die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen. Sie unterstützen sie darin, die eigenen Anliegen wahrzunehmen und zu äussern. Themen und Interessen werden aufgenommen. Sie lernen die Selbstwirksamkeit der Kinder zu fördern und schaffen dafür passende Angebote. Unter Einbezug des Entwicklungsstandes, Beeinträchtigung, Alter und der institutionellen Strukturen werden, die Kinder zur Mahlzeitenzubereitung miteinbezogen. Sie setzen sich mit den nötigen Hilfsmitteln auseinander.

üK-Inhalte:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung
- Entstehung der Selbstwirksamkeit
- Beobachtungsinstrumente kennen und anwenden lernen
- Förderangebote entwickeln
- Esssituationen begleiten
- Anwendung der nötigen Hilfsmittel

Da alle Fachrichtungen an diesem Kurs teilnehmen, erweitern Sie im Austausch Ihr Fachwissen auch in den Bereichen MmB und MiA.

Dauer: 2 Kurstage

Kind – Modul 2

a2/a3: Beziehungsgestaltung – Nähe/Distanz sowie Risikofaktoren

Der Kurs ermöglicht es Ihnen, die eigene Arbeitsweise, die eigene Haltung sowie die professionellen Beziehungen zu den betreuten Personen zu reflektieren. Dazu gehört es, Beziehungen aufzubauen, zu halten, zu entwickeln und wenn erforderlich, diese auch wieder zu lösen. Sie achten bei der Gestaltung der professionellen Beziehungen auf die Persönlichkeit der betreuten Personen, auf deren Bedürfnisse, deren Lebensbiografien und deren Lebenswelt, zudem wird Thema Nähe/Distanz einbezogen. Zur Reflexion gehört eine kritische Betrachtung der Situation, des eigenen Handelns sowie der Informationen. Das professionelle Handeln bedingt weiter eine sensible und reflektierte Beziehungsgestaltung hinsichtlich der Themen von Macht und Abhängigkeit, Autonomiebestreben und Sicherheit.

üK-Inhalte

- Begrüßungs- und Verabschiedungssituationen
 - Selbsterfahrungen, Sensibilisierung und Reflexion, u.a. der eigenen Kommunikation
 - Verhaltenskodex (in der täglichen Arbeit und sozialen Medien)
 - Reflexion der Eigen- und Fremdwahrnehmung
 - Intervention zur Fallbesprechung (Phasen, Ablauf, Hypothesenbildung)
 - Vertrauensvolle Beziehung gestalten – gewaltfreie Kommunikation
 - Abhängigkeit, Macht und Gewalt
 - berufsethisches Handeln und Prävention von sexueller Gewalt
 - Multiperspektivität
 - Machtgefälle im Team
- ⇒ Da alle Fachrichtungen an diesem Kurs teilnehmen, erweitern Sie im Austausch Ihr Fachwissen auch in den Bereichen MmB und MiA.

Dauer: drei Kurstage

Kind – Modul 3

e3: Säuglinge und (Klein)kinder

Sie reflektieren Ihre Beziehung zu den Kindern. Sie gestalten die Beziehung zu den Kindern über den feinfühligem Aufbau einer vertrauensvollen Bindung im Alltag. Sie nehmen die Säuglinge und Kinder ganzheitlich wahr, achten auf Mimik, Körperhaltung, Verhalten und emotionale Verfassung. Sie erkennen deren Bedürfnisse und reagieren angemessen darauf. Sie unterstützt die Kinder in der Selbstwirksamkeit.

Sie führen die Säuglings- und Kleinkinderpflege durch und thematisieren die Körperpflege bei älteren Kindern. Dabei wenden Sie die Grundkenntnisse in Kinästhetik und ergonomischer Arbeitsweise in Übungssituationen an. Sie pflegen Säuglinge und Kleinkinder sorgfältig und fachlich korrekt.

üK Inhalte

- Erkennen und Berücksichtigen der (Grund-) Bedürfnisse
- Praktische Möglichkeiten des Beziehungsaufbaus und der Beziehungsgestaltung
- Kommunikative Aspekte der Beziehungsgestaltung
- Pflegerische Massnahmen nach kinästhetischen Grundprinzipien
- Anwendung der Hygienerichtlinien
- Ganzheitliche Entwicklungsunterstützung
- Einbezug der transversalen Handlungskompetenzen

Dauer: zwei Kurstage

Kind - Modul 4

e4: Entwicklungsorientierte Inklusion und Gruppenprozesse

Sie setzen sich mit den individuellen Bedürfnissen der Kinder und mit den Bedürfnissen der Gruppe auseinander. Sie gestalten und begleiten die Inklusion entwicklungsorientiert und auf das jeweilige Kind bezogen. Sie setzen sich bewusst mit möglichen Vorurteilen und Stigmatisierungen auseinander und schauen auf die Gruppendynamischen Prozesse.

üK-Inhalte

- Wünsche und Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen
- Förderung der Autonomie und Entscheidungsfindung
- Förderung der Inklusion des Kindes in die Gruppe
- Gezielte Unterstützung der Kinder mit Beeinträchtigungen
- Gemeinsame Alltagsgestaltung und wenn nötig, Hilfestellung bei der Umsetzung
- Gruppendynamik wahrnehmen

Dauer: zwei Kurstage

Kind - Modul 4

a3: Vertiefungsmodul – professionelle Beziehungsgestaltung

Sie reflektieren die Gestaltung Ihrer professionellen Beziehung hinsichtlich deren Qualität, Stimmigkeit und Gelingen. Sie setzen sich mit dem Einfluss der eigenen Persönlichkeit und Biografie auf die professionelle Beziehungsgestaltung auseinander. Sie richten sich in der Gestaltung Ihrer professionellen Beziehung auf die Persönlichkeit der betreuten Person, auf ihre Bedürfnisse, ihre Lebensbiografie und ihre Lebenswelt aus.

üK-Inhalte

- Professionelle Reflexion von Beziehungen
- Einschätzung von professionellen Beziehungen hinsichtlich der Faktoren Kohärenz, Wohlbefinden, Lebensqualität und der Rückmeldung / des Feedbacks der betreuten Person
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Laufende Verbesserung der Reflexionsmethode (Schritte des Reflexionsprozesses)
- Einübung von prozessorientiertem Denken bzgl. Beziehungsarbeit
- Bewusster Umgang mit unterschiedlichen Werten und Normen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und deren Einfluss auf die professionelle Betreuungsarbeit
- Einbezug der Inhalte dem überbetrieblichen Kurs a2 und a3 aus dem 2. Modul

Dauer: 2 Kurstage

Kind - Modul 4

bg: Erste Hilfe

Anwenden von Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen mit dem Ziel, dass Sie Notfallsituationen erkennen, bei Unfällen und Krankheiten angemessen reagieren und die notwendigen Massnahmen in Absprache mit der verantwortlichen Person ergreifen können. Bei kleineren Verletzungen nehmen Sie die notwendige Versorgung vor und unterstützen – gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben – die vorgegebene Einnahme allfälliger Medikamente.

üK-Inhalte

- Einüben von konkreten Handlungen in Gefahrensituationen und Unfällen
- Umsetzung von Erste-Hilfe-Massnahmen (z.B. Erstickungsgefahr, Prellungen, Schürfungen, Stürze, Vergiftungen)
- Beatmung, Herz-Lunge-Wiederbelebung, Verhalten bei Bewusstlosigkeit, Einsatz Defibrillator
- Ermittlung von Gefahren- und Unfallsituationen im Alltag und Vermittlung von passenden Handlungsabläufen
- Anwendung von alternativen und konventionellen Methoden
- Einbezug der transversalen Handlungskompetenzen

Dauer: 1 Kurstag

Kind - Modul 5

f3: Kreativität und Medien

Anhand Ihrer Beobachtungen entwickeln Sie kreative Angebote für das Kind und die Gruppe. Sie fördern und unterstützen die Kinder entsprechend ihren Entwicklungsphasen und beziehen sie mit ihren individuellen Bedürfnissen bei der Gestaltung der Lernumgebung und Angebote mit ein.

Durch die entsprechenden Angebote werden individuelle Entwicklungs- und Bildungsprozesse gefördert. Dabei ist Ihnen bewusst, dass die Kinder im kreativen Ausdruck lernen, sich entwickeln und ihre Selbstwirksamkeit gestärkt wird.

üK-Inhalte

- Erweiterung und Vertiefung von kreativen, musischen und experimentellen Methoden; kreative und spielerische Methoden als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel
- Sie planen entwicklungsunterstützende und altersadäquate kreative und musische Angebote
- Persönlicher Umgang und Einsatz von Medien (z.B. Internet, Foto, Film, Bücher) reflektieren
- Betrieblicher Umgang und Einsatz von Medien mit den Kindern und Jugendlichen
- Sensibilisierung für die Nutzung und die Gefahren von Angeboten im Bereich «Neue Medien»
- Einbezug der transversalen Handlungskompetenz

Dauer: zwei Kurstage

Kind - Modul 5

f2/f3: Bewegung und Spiel

Anhand Ihrer Beobachtungen entwickeln Sie bewegungsorientierte Angebote für das Kind und die Gruppe. Sie fördern und unterstützen die Kinder entsprechend ihren Entwicklungsphasen und beziehen sie mit ihren individuellen Bedürfnissen bei der Gestaltung der Angebote ein.

Durch die entsprechenden Angebote werden individuelle Entwicklungs- und Bewegungsprozesse gefördert. Dabei ist Ihnen bewusst, dass durch die entsprechenden Bewegungsangebote ihre Selbstwirksamkeit gestärkt wird.

üK-Inhalte

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Bewegungsverhalten und der damit verbundenen Vorbildrolle
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aufgaben/Rollen der Fachperson Betreuung in verschiedenen Spielsituationen
- Entwicklung von Bewegungsangeboten für die gezielte Förderung von Kognition und Sprache
- Bewegungsmöglichkeiten und Angebote in der Tages- und Raumgestaltung unter Berücksichtigung der elementaren Bewegungsbedürfnisse
- Bewegungsmöglichkeiten und Angebote in Innen- und Aussenräumen (z.B. Turnhalle, Wald, Spielplätze)
- Sensibilisierung des Gefahrenbewusstseins in der Gestaltung von Bewegungs- und Spielsituationen
- Planung von entwicklungsunterstützenden und altersadäquaten Spiel- und Bewegungsangeboten
- Umsetzung von unterschiedlichen Spiel-, Bewegungs- und Entspannungsformen
- Umsetzung von Sinnes- und Wahrnehmungsangeboten
- Einbezug der transversalen Handlungskompetenzen

Dauer: zwei Kurstage